

PRESSEMITTEILUNG

3. Aeternitas-Medienpreis „Friedhof heute“:

Die Gewinner stehen fest

Königswinter, 01.03.2017 – In den letzten Wochen war die vierköpfige Jury des Medienpreises „Friedhof heute“ damit beschäftigt, die 103 eingereichten Beiträge zu sichten und zu bewerten. Auf ihrer Sitzung Ende Februar in Königswinter wurden nun die diesjährigen drei Preisträger ausgewählt.

Bereits zum dritten Mal hatte die Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V. den Wettbewerb 2016 ausgeschrieben. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis würdigt journalistische Arbeiten, die sich der Institution Friedhof mit gegenwärtigem Bezug widmen. Bis zum 31. Dezember konnten Beiträge, die 2016 in einem deutschsprachigen Medium erschienen sind, eingereicht werden. Das Spektrum reicht auch diesmal wieder von TV- und Radio-Dokumentationen über Zeitungsartikel und Magazinreportagen bis hin zu Blog-Posts im Internet. „Wir waren erneut überrascht, auf welcher unterschiedlichen Weise man sich dem Thema Friedhof nähern kann“, so Christoph Keldenich, Aeternitas-Vorsitzender und Mitglied der Jury. „Viele der eingereichten Beiträge beschäftigen sich mit den derzeitigen wirtschaftlichen Sorgen der Friedhofsträger, aber auch juristische, religiöse und praktische Fragen der Bürger sowie kulturelle, historische und soziale Aspekte wurden facettenreich und spannend umgesetzt. Der Medienpreis verschafft uns in jedem Jahr einen guten Überblick über die sehr vielschichtige Berichterstattung, die es im deutschsprachigen Raum gibt.“

Der 1. Preis des Journalistenwettbewerbs „Friedhof heute“ geht in diesem Jahr an Ralf Bonsels für seine TV-Reportage „Ruhe sanft und günstig“, die 3sat unter dem Dach der wöchentlichen Wirtschaftsreihe „makro“ am 18. November 2016 ausstrahlte. Der Autor schildert darin anschaulich und umfassend die gegenwärtigen ökonomischen Veränderungen im Bestattungs- und Friedhofswesen und deren Auswirkungen auf die beteiligten Branchen sowie die Bürger. Besonders beeindruckte die Jury Bonsels sorgfältige Recherche und wie er kritisch und perspektivenreich Hintergründe beleuchtet.

Der 2. Preis wird wie schon in den beiden letzten Jahren doppelt vergeben: Zum einen zeichnet die Jury den Beitrag „Kein Frieden auf dem Friedhof“ von Hans W. Korfmann aus. Dieser wurde am 1. März 2016 im Stadtteilmagazin „Kreuzberger Chronik“ veröffentlicht und schildert am Beispiel eines Berliner Friedhofs exemplarisch den derzeitigen Wandel in der städtischen Friedhofskultur. Dabei gelingt es dem Autor – auch sprachlich – hervorragend, das Kleine mit dem Großen, das Detail mit dem übergeordneten Ganzen zu verknüpfen. Der andere 2. Preis geht an Gero Günther für seine Reportage „Tag der Befreiung“, der am 21. Oktober 2016 im SZ-Magazin abgedruckt wurde. Günther hat Menschen begleitet, die mehr als 70 Jahre nach Kriegsende Gräber deutscher Soldaten in Osteuropa besuchen – häufig die



ihrer eigenen Vorfahren. Mit viel Einfühlungsvermögen beschreibt er die Gefühle und Beweggründe der Reisenden und verdeutlicht dabei eindrücklich die „klassische“ Funktion des Friedhofs als wichtige Stätte der Erinnerung.

Aeternitas veröffentlicht bzw. verlinkt die Beiträge der Gewinner sowie die komplette Jury-Begründung auf www.aeternitas.de in der Rubrik „Presse“.

Auch 2017 wird der Aeternitas-Medienpreis „Friedhof heute“ ausgeschrieben. Weitere Informationen dazu gibt die Verbraucherinitiative rechtzeitig bekannt.

Weitere Informationen und die komplette Jury-Begründung unter www.aeternitas.de in der Rubrik „Presse“.

Anzahl Zeichen (inklusive Leerzeichen): 3.477

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Alexander Helbach
Aeternitas e.V. – Verbraucherinitiative Bestattungskultur
Dollendorfer Straße 72, 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 44 / 92 53 85, Fax: 0 22 44 / 92 53 88

E-Mail: alexander.helbach@aeternitas.de
Internet: www.aeternitas.de
Twitter: twitter.com/Aeternitas_eV

Texte und Bilder in digitaler Form erhalten Sie im Bereich „Presse“ unter www.aeternitas.de. Über ein Belegexemplar bei Abdruck würden wir uns freuen.